

weis ihrer Zuverlässigkeit betrachtet.“ Er hoffte nämlich durch Bezeichnung und Erklärung jener innern Kennzeichen in den uneingewohnten Gemüthern seiner Leser die Ueberzeugung hervorzubringen, daß die Geschichte Jesu den Beweis ihrer Glaubwürdigkeit in sich selbst habe, so bald man alle die einzelnen Punkte derselben gehörig erwäge, die dabei, als Theile ihres Ganzen, ganz eigentlich in Betracht kommen. Er wählte zu diesem Zwecke vor allen andern Evangelisten gerade den Matthäus, weil dieser ihm der einfachste und planloseste Erzähler zu seyn schien. Vielleicht würde er bey einem längern Leben auch zu andern Evangelisten und Schriften des N. T. übergegangen seyn.

Es giebt in unsern Tagen keine geringe Anzahl von Menschen, die eben deshalb, weil sie sich in einem höhern Verstande für Menschen halten, in Ansehung des Bedürfnisses wahrer Religion, nichts so sehr entbehrlich finden, als Urkunden einer Lebensgeschichte Jesu Christi und des Christenthums überhaupt. Diese wer-